

Restaurierungsbericht: Kalenderscheibe der „Astronomischen Uhr“ Rostock

Ausführung: Uhrmachermeister Helmut Langner, Mühlenstraße 4 in 18258 Schwaan
November 2017-Dezember 2017

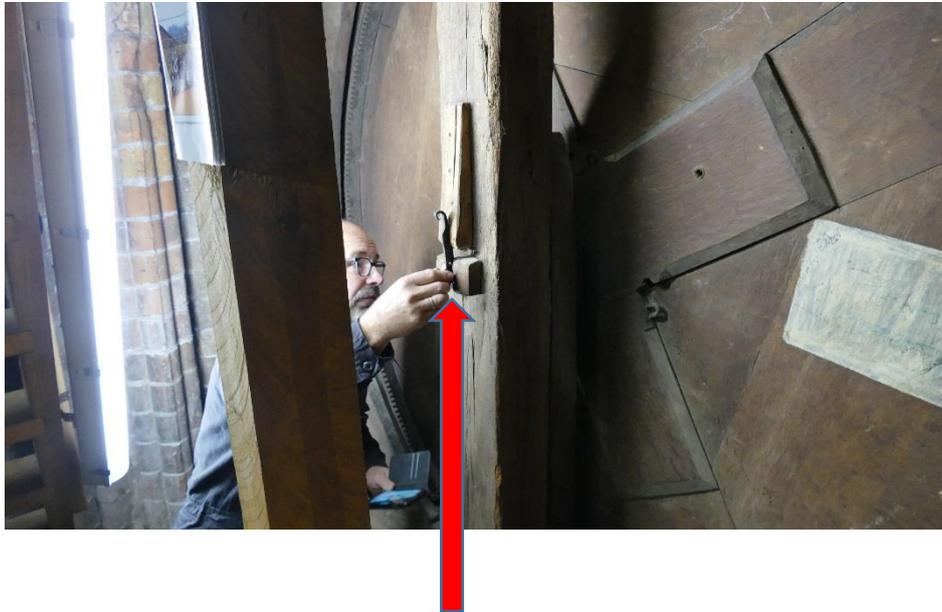


Kalenderscheibe vor der Instandsetzung.



Zuerst werden die Handzeiger abgenommen,
um die mittlere Scheibe, die für die Anzeige
der Tageslängen und der Nachtlängen zuständig ist,
abnehmen zu können.

Der Sonnenaufgangszeiger ist locker und wird vorsichtshalber abgenommen.



Die Befestigung der Lagerwelle wird an der Rückseite der Kalenderscheibe gelöst.



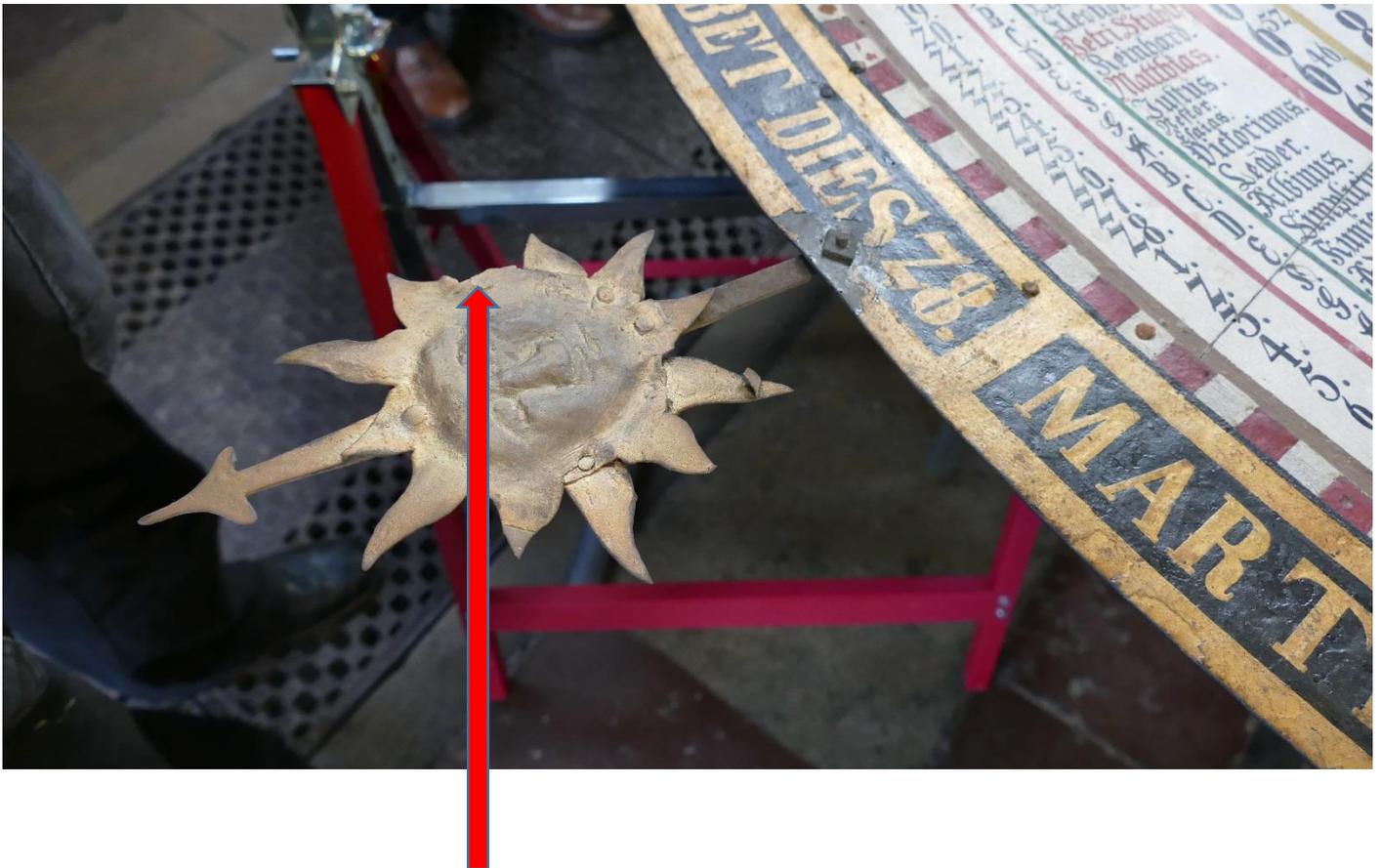
Mit vereinten Kräften wird die Kalenderscheibe mitsamt ihrer Lagerwelle abgehoben und an einen sicheren Platz transportiert.



Die bronzene Lagerbuchse ist im Randbereich ausgeschlagen.



An der Innenseite der Kalenderscheibe sind deutliche Schleifspuren sichtbar.



Am Zeiger mit dem Sonnensymbol fehlt ein Strahl, außerdem sind von der einstigen Vergoldung nur noch Spuren vorhanden.



Die Vergoldung der Handzeiger ist auch nur noch zu erahnen.



Der geschmiedete Zahnkranz muss entrostet werden.





Die geschmiedete Lagerwelle wird entrostet und geglättet.



Die Bronzebuchse wird im Randbereich verdichtet und auf die Lagerwelle aufgepasst.



Der fehlende Sonnenstrahl wurde ergänzt und mit (wieder entfernbarem) Kleber befestigt.





Die Handzeiger werden
gereinigt,

grundiert



und mit 24karätigem
Blattgold neu vergoldet.





Der sonnenförmige Zeiger wird mit 24karätigem Blattgold vergoldet.



Mittels auf die Lagerwelle gesteckte Distanzscheiben wird die Kalenderscheibe so ausgerichtet, dass sie nicht mehr am Gehäuse schleift.



Die Lagerwelle wird mit einer neu angefertigten Halterung fixiert.



Die an der Rückseite angebrachten Führungsrollen werden neu positioniert.
Zusätzlich wird eine neu angefertigte, federnde Führungsrolle angebracht.
Nur so ist gewährleistet, dass die sicher schon lange nicht mehr plane Kalenderscheibe im ständigen Eingriff mit dem Kalenderwerk steht und so das Datum sicher geschaltet wird.

Bemerkung: Beim erfolgten Durchschalten eines jeden einzelnen Tages über den Zeitraum eines Jahres konnte festgestellt werden, dass der Datumweiser nicht in jedem Falle genau auf dem richtigen Datum zur Anzeige kommt. Eine Abweichung von etwa einer halben Tagesanzeige ist möglich. Ursachen sind eine nicht mehr ganz rund laufende Datumscheibe, unvermeidbare Toleranzen in der Bemalung derselben und nicht genau geschmiedete Zähne sowie immer vorhandene, unterschiedliche Zahnluft.

Alle Metallteile wurden mit Fluid FILM Liquid A konserviert.



Das Team vor der eingebauten Kalenderscheibe.